Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 196. Sonnabend, den 22. August 1840.

Sonntag, den 23. August 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 27. August, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 27. August Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 26. August Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhard. Anfang 3 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.
St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Aufang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 22. August 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 26. August, Wochenpredigt Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Salvator. Vormittag Herr Diac. Dr. Höpfner.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Confirmation durch Herrn Prediger Karmann. Anfang 2 Uhr. Sonnabend, den 22. August Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 26. August, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.
St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 22. August, Nachmittags 1 Uhr Beichte. Donnerstag, den 27. August, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang 8 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwaldt. Anfang halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Vicar Krop. Aufang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. August 1840.

Herr Post-Sekretair W. Getkandt aus Halle a. S., log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Löwenstein, Müller, Liebsch aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Frau von Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein nebst Familie aus Klenofken, Herr Wundarzt Schuster aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Görtz aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Fischerei-Nutzung in dem, größtentheils in den Grenzen des Dorfs Schiefenhorst belegenen Bruche soll von Lichtmeß 1841 ab, auf 3 oder 6 Jahre in einem

den 31. August c.

auf dem Rathhause vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Termin an den Meistbietenden ausgethan werden.

Danzig, den 1. August 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Am 4. September, Vormittags 11 Uhr, sollen vor dem hiesigen Gerichtshause ein grün lakirter Halbwagen, in Federn hängend, und ein grün angestrichener Korbschlitten, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Tiegenhof, den 24. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

3. Die gestern Abends 10¾ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, beehre ich mich statt besonderer Meldungen hiermit ergebenst anzuzeigen.

Neufahrwasser, den 21. August 1840. Der Lootsen-Commandeur

Engel.

Todesfälle.

4. Heute, in der siebenten Morgenstunde, endete das mir theure Leben meiner lieben unvergeßlichen Mutter, Maria Adelgunda geb. Utzinger, nach langen und harten Körperleiden, in Folge eines Lungenschlages, im 88sten Lebensjahre. Nur wer das zwischen uns bestandene Band der Eintracht und ihre Herzensgüte gekannt hat, wird die Größe meines Schmerzes ermessen und mir sein stilles Beileid nicht versagen. Den vielen Freunden und Bekannten der Verblichenen diese Anzeige in Stelle besonderer Meldung.

Danzig, den 20. August 1840. Carl August Martens.

5. Gestern Abend 8 Uhr entschlummerte sanft nach vierwöchentlichem Krankenlager unser innigst geliebter ältester Sohn Heinrich in seinem siebenten Lebensjahre an den Folgen der Brustwassersucht, und vor acht Tagen unser jüngster Sohn Adolph in seinem dritten Lebensjahre am Scharlachfieber. Tief betrübt bei dem schmerzlichen Verlust zeigen wir solchen Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an. J. Schonian nebst Frau,

Danzig, den 21. August 1840. Kleidermacher.

Verlobung.

6. Die Verlobung unserer Tochter Fanny, mit dem Kaufmann Herrn Rudolph Schwabacher aus Wien, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. S. S. Weiß und Frau

Danzig, den 20. August 1840.

Als Verlobte empfehlen sich: Fanny Weiß,
Rudolph Schwabacher.

Literarische Anzeigen.

7. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist vorräthig:

Gebührentaxe
für

die Ober- und Untergerichte, so wie für Justiz-Commissarien und Notarien und in Mandats-, summarischen, Bagatell- und gewöhnlichen Prozeß-, in Konkurs-Untersuchungs-Sachen, in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit u. s. w. Mit Zusätzen und Erläuterungen. Vierte, verbesserte und mit Zusätze der neuern Zeit versehenen Auflage. Von Essellen, Königl. Hofrath und Ober-Landesgerichts-Deposital-Rendanten. Arnsberg bei A. L. Ritter. In Folio, Preis 2 Rthlr. 5 Sgr.

8. ☞ Reise-Route Ihrer Majestäten des Königs und der Königin von Preußen nach Königsberg und von dort zurück nach Berlin; als auch das Verzeichniß der Allerhöchst Dieselben begleitenden Personen, ist in der Buchdruckerei, Hundegasse No. 319., für Einen Silbergroschen zu haben.

Sabjetzki.

Anzeigen.

9. Donnerstag, den 27. August werde ich den Confirmanden-Unterricht anfangen.

Rösner.

10. **Dampfschifffahrt nach Zoppot und Putzig.**

Sonntag, den 23., Morgens 7½ Uhr, Abgang von Fahrwasser nach dem Schuitensteg, 8½ Uhr Abgang vom Schuitensteg nach Putzig, 3 Stunden Aufenthalt in Putzig und dann zurück nach dem Schuitensteg. Bei Zoppot und in Fahrwasser werden Passagiere angenommen und abgesetzt. Die Person zahlt von Fahrwasser nach der Stadt 5 Sgr. und umgekehrt. Nach Zoppot 10 Sgr. für jede Fahrt, und nach Putzig hin und zurück 1 Rtlr. 15 Sgr.

11. Zur Verpachtung der Bleiche nebst dazu gehöriger Wohnung bei dem Heil. Geist-Hospital von Michaeli 1840 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, ist ein anderweitiger Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 26. August d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals vor uns angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 12. August 1840.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
C. G. Trojan. A. Behrend. O. W. Rosenmeyer. A. T. v. Frantzius.

12. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir, Wollwebergasse № 1991.

13. In Heiligenbrunnen, von Langefuhr kommend rechter Hand im ersten Garten, ist das Winterobst zu verpachten. Pachtlustige belieben sich von Sonntag den 23., bis Dienstag den 25. August in den Vormittagsstunden von 9 Uhr bei der Herrschaft zu melden.

14. In Folge der mir von Einem hohen General-Post-Amte ertheilten Conzession errichte ich am 1. September a. c. eine mit unterlegten Pferden zu bewirkende

Schnellfracht-Fuhre

zwischen

Berlin und Königsberg in Pr.,

durch welche die Beförderung zwischen beiden Punkten innerhalb **Sechs Tagen** vom Abgange bewirkt werden wird.

Jedem Wagen wird ein Begleiter beigegeben, welcher die Güter stets unter Aufsicht hält.

Die Güter sollen vom Empfange hier, bis zur Ablieferung an Ort und Stelle gegen Feuersgefahr versichert werden, weshalb es nöthig ist, daß die Herren Absender mir stets bei der Uebergabe den Werth der Waaren aufgeben.

Nach Vorschrift Eines hohen General-Post-Amts dürfen mit dieser Schnellfracht nur Collis von **einem** Centner an, wenn sie nicht von einem Absender an einen Empfänger gehen, befördert werden.

An jedem Tage geht ein Transport von Berlin und ebenso von Königsberg ab; hiedurch wird die ebenso prompte, als sichere und schnelle Beförderung von Frachtgütern herbeigeführt. — Die Abgangsstunde an jedem Tage wird noch besonders angezeigt werden.

Den Frachtlohn stelle ich auf **Zwei einen halben Thaler pro Centner** von Berlin nach Königsberg, so wie auf **Einen und einen halben Thaler pro Centner** von Königsberg nach Berlin fest; behalte mir aber vor, Ermässigungen oder Erhöhungen eintreten zu lassen, wie es Jahreszeit, Futterpreise und Umstände mit sich bringen.

Güter, nach den auf der Tour nach Königsberg belegenen Orte werden mit dieser Schnellfracht-Fuhre ebenfalls befördert.

Berlin, im August 1840.

Lion M. Cohn,
Kleine Präsidenten-Straße № 7.,
im Actien-Gebäude.

15. Eine Person von mittlern Jahren, welche sehr gute Atteste aufzeigen kann, wünscht ein Unterkommen als Wirthin. Zu erfragen Bootsmannsgasse № 1179.

16. Ein verheiratheter Mann wird zu einer Beschäftigung mit einem Pferde und Instandhaltung eines Gartens bei freier Wohnung und baarem Verdienste gesucht, und kann sich ein solcher, wenn er gute Atteste seiner Ehrlichkeit, Ordnungsliebe und Kenntnisse von der Gärtnerei beibringen kann, melden Hundegasse № 315.

17. 1600 Rthlr. sind auf ländliche Grundstücke, u. 4 bis 500 Rthlr. gegen Unterpfand, zu bestätigen, durch den

Geschäfts-Commissionair Wosché, Heil. Geistgasse № 938.

18. Es wird ein junges gebildetes Mädchen nach Warschau gesucht, die gute Schulkenntnisse hat, vorzüglich von braven Eltern und mit guten Zeugnissen versehen ist. Wer sich dieses übernehmen kann melde sich Pfaffengasse № 822. eine Treppe hoch.

19. **Dampfschifffahrt des Rüchel-Kleist von u. nach Königsberg.**

Mittwoch, d. 26. Aug., 7 Uhr Morgens, Abgang von Königsberg nach Fahrwasser,
Freitag, d. 28. Aug., 7 Uhr Morgens, Abgang von Fahrwasser nach Königsberg,
Sonntag, d. 30. Aug., 7 Uhr Morgens, Abgang von Königsberg nach Fahrwasser.

Die beiden letzten Fahrten werden nur dann unternommen, wenn sich eine hinlängliche Anzahl Passagiere melden, weshalb gebeten wird, sich bis Montag, den 24. h., Mittags, zu melden. Ferner geht das Dampfschiff bestimmt ab:

Dienstag, d. 8. Septbr., 7 Uhr Morgens, von Fahrwasser nach Königsberg, und
Sonnabend, d. 12. Septbr., 5 Uhr Morgens, von Königsberg nach Fahrwasser,
um vor Ankunft Sr. Majestät des Königs wieder zurück zu sein.

Die Person mit mässigem Gepäck von 60 Pfund nicht übersteigend, zahlt	von Fahrwasser	nach	Königsberg	3	Rthlr.,
	„	„	Pillau	2	„
	„ Pillau	„	Königsberg	1	„

und zurück dasselbe; für die Rückfahrt am 12. September wird jedoch 4 Rthlr. a Person gezahlt. Meldungen werden angenommen

in Danzig, Langenmarkt No. 499.) bis Mittags
in Königsberg bei Herrn Gust. Möller) den Tag vor der Abfahrt.

Die Direction des Danziger Dampfschifffahrt-Vereins.

20. Zur Wahl eines Bau-Repräsentanten bei der St. Johannis-Kirche ist ein Termin

Dienstag, den 1. September c., Vormittags 10½ Uhr,

in der genannten Kirche angesetzt, wozu die Gemeindeglieder vom St. Johanni-Sprengel eingeladen werden.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

21. **Montag**, den 24. August 1840, wird im **Karmannschen Garten auf Langgarten** ein großes **Kunst-Feuerwerk**, verbunden mit einem **Schlachtgemälde**, die Schlacht an der Katzbach vorstellend, und einem **Konzerte** stattfinden. Während die Hauptfigur in hellsten Flammen erglüht, wird eine große Kanonade und Tirailleurfeuer ertönen; das Ganze endet mit einem Fackelzuge und Trauermarsche. Das Feuerwerk enthält außer dem Schlachtgemälde folgende Stücke: 1. **Das Bildniß** des **Fürst Blücher von Wahlstadt, in kriegerischer Rüstung**, zwischen zwei großen Sternen mit Fontainen umgeben, die sich in eine helle Illumination verwandeln. 2. Ein mechanisches Stück, welches sich dreimal als eine Sonne und dreimal als ein Namenszug präsentirt. 3. Ein großer Brillantstern mit Strahlenfeuer und Sonnen umgeben. 4. Ein horizontal-laufendes Rad, welches sich in ein Vertikalrad mit Jasminfeuer verwandelt. 5. Eine große doppelte Windmühle. 6. Eine große Trauer-Fontaine. 7. Ein Carousſel von drei beweglichen Sonnen, die um eine runde Horizontal-Fläche sich in abwechselndem Feuer bewegen. 8. Eine doppelte Sonne. 9. Eine Kaprice mit verschiedenen Veränderungen. 10. Zwei große Vertikalräder mit Verwandlungen. 11. Ein Wechselfeuerrad. 12. Ein Mosaikstück mit Verwandlungen. 13. Eine rothe Erleuchtung. In den Zwischenzeiten werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pots à feu und **Wasserstücke** verschiedener Art abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 9 Uhr seinen Anfang. Entree a Person 4 Sgr, Kinder 2 Sgr.

22. **Concert-Anzeige.**

Fräulein Aurora Hoffkunz, Elevin der Königl. Sing-Akademie und des Herrn Friedr. Curschmann zu Berlin, beabsichtigt

Sonntag um 1 Uhr Mittag, den 23. August,

im Salon zu Zoppot eine musikalische Morgenunterhaltung zu geben, wozu wir Freunde des Gesanges einladen und worüber ein Programm das Nähere anzeigen wird.

Eintrittspreis 20 Sgr.

Danzig, den 19. August 1840.

Sam. Baum. Th. Behrend. John Simpson.

23. Eine anständige Familie wünscht zwei junge Damen in Pension zu nehmen. Das Nähere Schmiedegasse № 288.

24. Von meiner wissenschaftlichen Reise zurückgekehrt, übernehme ich jetzt wieder die Behandlung meiner Patienten.

Dr. Krause.

25. **Ergebenste Einladung zum Besuche meines** Metamorphosen-Theaters. Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß Sonntag, Montag und folgende Abende auf meinem, im Apollo-Saale des Russischen Hauses, in der Holzgasse erbauten Theater Vorstellungen gegeben und durch Zettel näher bekannt gemacht werden. Indem ich angenehme heitere Abend-Unterhaltungen verspreche, bitte ich um zahlreichen Besuch. Der Anfang ist jedesmal präcise 8 Uhr.

Mechanikus Wilcke
aus Halle.

26. **Sonnabend, den 22. August, bei günstiger Witterung, Konzert auf der Westerplatte.**

M. D. Krüger.

27. **Heute den 22. d. M.** werden die Geschwister Fischer eine musikalische Unterhaltung in Brösen bei Herrn Pistorius zu geben die Ehre haben, wozu sie alle Freunde der Tonkunst ergebenst einladen.

28. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend Konzert und Ball im Salon. Siegel.

29. Zwei Tuchbereiter-Rahme, hinter dem Lazareth gelegen, sollen nächsten Donnerstag, den 27. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Local der unterzeichneten Anstalt auf mehrere Jahre vermiethet werden, zu welchem Termine wir hiemit einladen.

Danzig, den 21. August 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Feierabendt.

30. Anzeige für Zahnkranke.

Der häufigen Nachfrage halber zeige ich einem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich meinen Aufenthalt abermals auf 8 Tage verlängern werde; Zahnpatienten, welche meine Hülfe bis dahin noch in Anspruch nehmen wollen, bitte ich, mich mit ihrem Besuche so bald als möglich zu beehren. Meine Wohnung ist im Hotel de Berlin. C. Thiele,

Danzig, den 22. August 1840. Königl. approb. Zahnarzt aus Berlin.

31. Ein junger Mann, welcher im Schreiben geübt ist und eine vorzüglich schöne Hand schreibt, wünscht hier oder ausserhalb der Stadt Beschäftigung. Nähere Auskunft wird Paradiesgasse No. 874. ertheilt.

32. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, melde sich Mattenbuden № 295.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 196. Sonnabend, den 22. August 1840.

33. Ein ordentliches gebildetes Mädchen, die in Handarbeiten und Schneidern geübt ist, sucht in einem Waaren-Laden oder sonst bei Herrschaften ein Unterkommen. Näheres Schneidemühle № 453.

34. Das sehr berühmt gewordene sogenannte Herrmannshofer Quellwasser ist jetzt Quartweise Hundegasse № 315. zu haben.

35. Ein gebildetes Mädchen, die mehrer Jahre dem Ladengeschäft mit Treue und Fleiß vorgestanden, wünscht wieder in einem Laden beschäftigt zu sein. Das Nähere Goldschmiedegasse № 1083.

36. Dienstag, den 25. August, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert und Tanz in der Ressource „Einigkeit". Anfang um 4 Uhr Nachmittag.

Die Comité.

37. Ein junger Mann, der eine mehrjährige Seminarbildung genossen hat, und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Hülfs- oder Hauslehrer ein Engagement. Näheres hierüber Kohlenmarkt No. 2034., neben der Hauptwache.

38. Einem hohen Adel und resp. Publikum empfehle ich mich als Gesindevermietherin mit recht gutem Gesinde.

Ww. Rabowska, wohnhaft Drehergasse № 1353.

39. Zwei meublirte Zimmer — in einem anständigen Hause — werden sogleich von einem einzelnen Herrn gesucht. Adressen unter L. L. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

40. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, am liebsten vom Lande, der Lust hat das Drechsler-Handwerk zu erlernen, kann sich melden Beutlerg. 611. bei C. L. Kleist.

41. Es wird eine Person von mittlern Jahren zur Führung einer kleinen Wirthschaft gesucht. Das Nähere Buttermarkt № 2091.

Vermiethungen.

42. ☞ Breite- u. Tagnetergassen-Ecke 1201. sind Zimmer mit Meubeln u. wenn es verlangt wird auch mit Beköstigung zu vermiethen. ☜

43. Bäckergasse ist ein bequem eingerichtetes Haus nebst Hofplatz, Stallungen und Garten zu vermiethen. Näheres Radaune № 1709., oder Brabank № 1777.

44. ☞ Langgasse № 407. ist parterre eine Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Speisekammer, Küche und Keller, vom 1. October c. ab zu vermiethen und zu beziehen; auch eignet sich das eine große Zimmer zum Comtoir- oder andern kaufmännischen Geschäft. Nähere Auskunft hierüber ertheilt in demselben Hause der Lithograph H. Claussen.

45. In der Zapfengasse No. 1642. sind eine Treppe hoch 2 Stuben gegen einander, nebst Küche, Kammer und Boden; dieselbe Gelegenheit auch zwei Treppen hoch an ruhige Bewohner zur rechten Ziehzeit billig zu vermiethen. Das Nähere ertheilt daselbst der Hauseigenthümer.

46. Fischmarkt № 1603. sind zwei Stuben an einzelne Personen zu vermiethen.

47. Brodtbänkengasse 713. sind 4 Zimmer mit oder ohne Meubeln, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß, im Ganzen od. getheilt zu vermiethen u. sogleich zu beziehen.

48. Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

49. 2 meublirte Zimmer vis a vis sind Breitegasse 1203. sogleich zu vermiethen.

50. Langgarten № 200. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

Auctionen.

51. Montag, den 24. August d. J., sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Einige silberne Taschenuhren, dito Löffel, Tisch- und Stubenuhren, Spiegel jeder Größe, mahagoni, birkene, polirte und gestrichene Meubles aller Art, Betten, Kissen und Matratzen, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Kleidungsstücke für Herren und Damen in reicher Auswahl, lackirte, broncirte und plattirte Geräthschaften, Kronleuchter, Lampen, 1 Auswahl verschiedener Manufactur- und Galanterie-Waaren, vieles Kupfer, Messing und Zinn, hölzernes und eisernes Haus- und Küchengeräthe, vielerlei Handwerkszeug. Ferner:

1 Fock-, 1 Groß- und 1 Besanseegel nebst dazu gehörigen Blöcken und Tauen, 1 Anker und 2 diverse Trossen von circa 100 und 70 Faden. Ferner:

Circa 70 Ellen schwarzes, grünes und broncefarbenes Tuch und eine kleine Parthie durchbrochene italienische Strohhüte.

52. In der Montag, den 24. August c. im Auctions-Lokale abzuhaltenden Auction sollen noch:

300 Bouteillen Haute Preignac 1834r.,
84 " Würzburger 1834r.,
84 " Geisenheimer 1831r.,

1 Kabriolet und einige Trauer-Marschall-Stäbe und Hüte rc., meistbietend veräußert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

53. Dienstag, den 25. August 1840 Vormittags um 10 Uhr, wird der Wein-

Mäkler Jantzen im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 278., der Behrholdschengasse schräge gegenüber, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant versteuert verkaufen, als:

200 Bout. Château Margeaux,
300 - Medoc St. Julien,
200 - - St. Estephe,
80 - Steinwein,
300 - feinen starken St. Croix Rum,
und einige Anker Medoc St. Julien.

Ferner: Eine Parthie schönen Barcley-Porter in ganzen und halben Bouteillen.

Die resp. Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

54. **Feines Jagd-Pulver,** Patent-Schroot, und beste Zündhütchen empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

55. **Ein neues flügelförmiges mahagoni Forte-piano steht Scheibenrittergasse № 1251. zum Verkauf.**

56. **D. Sachs,**
Königl. Baierscher concessionirter Opticus,
empfiehlt einem hochgeehrten Publiko sein vollständig assortirtes Lager optischer Instrumente, eine große Auswahl Augengläser, in verschiedener Schleifung, und jeder beliebigen Einfassung, desgleichen Lorgnetten, Microscope, Perspective, Prismata, Lupen, optische Spiegel u. s. w., verspricht reelle Bedienung und billige Preise, bittet um geneigten Besuch. Logirt bei Herrn A. Oertel, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

57. Die Uniform eines Stadtgericht-Assessors oder Ober-Landes-Gerichts-Referendarius, bestehend in einem Frack, weißen Casimir-Beinkleidern und Garnitur zum Hut, ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man Heil. Geistgasse № 939.

58. Einige Ballen ächten bayerischen Stadt-Hopfen von 1839 sind um damit zu räumen billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

59. **Billiger Leinwand-Verkauf.**

Die Erben eines Leinwand-Fabrikanten beabsichtigen, der Theilung halber, circa 60 Stück schwere holländische Hausleinwand a Stück 60 Ellen, 25 Stück ganz feine a Stück 60 Ellen und 30 Stück geklärte und ungeklärte Creas, a Stück 50 Ellen, zum Verkauf zu stellen, und um schnell damit zu räumen, soll das Stück 3, 4 und 5 Rthlr. unter dem Fabrikpreise verkauft werden. Ein geehrtes Publikum wird ergebenst darauf aufmerksam gemacht, und bemerkt, daß diese Leinward als eine der besten empfohlen, und nur stückweise, zu festen Preisen abgelassen werden kann.

Der Verkauf ist im Hotel de Leipzig, beginnt Sonntag, den 23. und dauert bis den 28. d. M.

Rosenbaum.

60. Zwei Hobelbänke und einiges Tischlerwerkzeug werden zu kaufen oder zu miethen gesucht; auch können **gute** Tischlergesellen beschäftigt werden Pfaffengasse № 827.

61. 1 2-thüriges Kleiderspind 6 Rthlr., 1 Essenspind 2 Rthlr., 1 Mädchenkiste 1 Rthlr., Waschtische 1 Rthlr. 20 Sgr. u. 1 Rthlr., stehen Faueng. 874. zum Verkauf.

62. Frische saure Gurken erhält man Holzgasse im weißen Kreuz.

63. Fischmarkt- und Häkergassen-Ecke № 1581. ist Seegras billig zu haben.

64. Zweiten Steindamm № 386. ist eine Roßmühle zu verkaufen.

65. Eine Bude ist billig zu verkaufen Beutlergasse № 617.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Das in der hiesigen Vorstadt Alt-Schottland, No. 87. und 88, an dem Radaunenflusse gelegene Etablissement, wo früher Branntweinbrennerei und Seiffabrik betrieben worden, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 15. September d. J. Mittags 12 Uhr,

hieselbst im Artushofe an. Das Grundstück besteht in einem sehr bequem eingerichteten Wohnhause mit 10 großen und kleinen Zimmern, großen Kellern, Küche, Waschhause, Holzstalle, Pferdestall und Wagenremise, ferner 1 großen Speicher, 1 großen Gebäude zur Branntweinbrennerei mit Malzdarre, 1 großen Gebäude zur Seiffabrik mit 14 doppelten Laugen-Aeschern. Unter der Erde befinden sich 5 vollkommen feuerfeste Cisternen, welche, nebst den Laugen-Aeschern, mit holländ. Cement und Klinkern gemauert sind, zum Einstürzen und Aufbewahrung von circa

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 196. Sonnabend, den 22. August 1840.

600 Ohm Oel. — Alle diese Gebäude sind größtentheils massiv, in sehr gutem baulichen Zustande und zu jedem Etablissement um so mehr zu empfehlen, da das Radaunenwasser mittelst Röhren in alle Gebäude geführt wird. Die vortheilhafte Lage des Wohnhauses, in der Nähe der Stadt, gewinnt insbesondere an Annehmlichkeit durch einen dabei befindlichen, schön terrassirten Obst- und Blumengarten mit einer sehr ausgedehnten Aussicht. — Die Besitzdokumente und Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

67. Dienstag, den 15. September d. J., soll das Grundstück auf Langgarten, Servis-№ 110., Hypotheken-№ 57., im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben. Die nähern Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Dienstag, den 22. September d. J., sollen die beiden Ställe unter einem Giebel am altstädtischen Graben, Servis-Nummer 1332., Hypotheken-№ 90. Burgstraße, bestehend in 2 Remisen und Raum für 6 Pferde, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

69. Der in Raikau geborne, im Jahre 1812 in Begleitung eines polnischen Offiziers angeblich nach Rußland gegangene Michael Dombrowski, oder seine etwanigen Erben werden aufgefordert sich spätestens in termino

den 7. October 1840 Vormittags 10 Uhr

beim hiesigen Gerichte zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Michael Dombrowski für todt erklärt und sein Vermögen seinen hiesigen Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Dirschau, den 16. November 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 13. August gesegelt.

J. Crow — London — Getreide.
J. Roach — —

J. F. Schievelbein — Newcastle — Getreide.
J. F. Kräft — Hull —
J. Eyde — Norwegen —
T. Mews — Stettin — div. Gütern.
F. Maaß — —
F. Retz — Königsberg — eingebr. Ladung.
J. W. Pahnke — Chatam — Holz.
J. Burgchard — England — Getreide.
W. Nesbitt — —
J. Clark — —
J. Danenberg — —
A. Mackie — —
K. Holm — Norwegen —
N. Carstensen — —
C. J. Visser — Amsterdam —
H. Albers — Amsterdam — Holz.

Den 14. August angekommen.

H. F. Salorius — Nordstern — Liverpool — Salz. Rheederei.
C. Parnow — Freundschaft — Stolpmünde — Bauholz. G. A. Gottel.
J. de Jonge — Lucas Wickger — Amsterdam — Heeringe u. Ballast. T. Behrend & Co.
A. M. Donald — Marquis of Sligo — Rügenwalde — Ballast. Ordre.
J. H. Dähnert — Friede — Swinemünde — —

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 20. August 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	197½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44½	44⅓
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99⅛	99⅛
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat. . .	—	99⅛
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	97	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or. . . .	170	—
Augustd'or	163½	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—